

Autor/in: Birgid Dinges

info@mec-rlp.de



Aus der Praxis – für die Praxis

Medienpädagogische Methode / Praxisprojekt

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> mit Materialien aus der mec-Medienbox | <input checked="" type="checkbox"/> ohne Materialien aus der mec-Medienbox |
| <input type="checkbox"/> Erlebniswelt Medien – Tipps u. Materialien für den kreativen Medieneinsatz in der Kita (mec-Ordner) | <input type="checkbox"/> Klopf an! Frühes Fördern am PC (Kinder-Software) |
| <input type="checkbox"/> Die Trickboxx. Ein Leitfaden für die Praxis (Broschüre) | <input type="checkbox"/> Fünf freche Mäuse machen Musik (Medienkombination: Bilderbuch mit DVD) |
| <input type="checkbox"/> Computerarbeit in Kindertageseinrichtungen (Ordner) | <input type="checkbox"/> Die neugierige kleine Hexe (Medienkombination: Bilderbuch mit DVD) |
| <input type="checkbox"/> Da stimmt doch was nicht! Vernäht und zugeflickt! (Kinder-Software) | <input type="checkbox"/> Der Biber von Anderswo (Medienkombination: Bilderbuch mit Hörfox) |
| <input type="checkbox"/> ComicLife (Software zur Gestaltung von Comics) | <input type="checkbox"/> König sein, das wär fein (Medienkombination: Bilderbuch mit Hörbuch) |
| <input type="checkbox"/> Tomte Tummetott und der Fuchs (Film-DVD) | <input type="checkbox"/> Ein Hund für Emma und andere Bilderbuchgeschichten (Vorlesebuch) |
| <input type="checkbox"/> Anna-Geschichten (Hörbuch) | <input type="checkbox"/> Emma, das Schaf (Bilderbuch) |

andere verwendete Materialien
 Siehe „Benötigtes Material“, Seite 3

Kurzbeschreibung der Methode / des Praxisprojekts

„Wordle“ (www.wordle.net) ist eine kostenlose Mitmach-Seite für jedermann, auch Vorschulkinder können unter Anleitung damit arbeiten. Nach einem ersten Ausprobieren ist es ganz einfach, die ultimative Wortsalatmaschine zu bedienen – auch wenn die Seite in englischer Sprache gehalten ist.

Medienart

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Video | <input checked="" type="checkbox"/> Internet | <input type="checkbox"/> Crossmedia (z. B. Bilderbuchverfilmung) |
| <input type="checkbox"/> Audio | <input type="checkbox"/> Buch | <input type="checkbox"/> Animation |
| <input type="checkbox"/> Radio | <input type="checkbox"/> Hörbuch | <input type="checkbox"/> Sonstige: |
| <input type="checkbox"/> Foto | <input type="checkbox"/> Film | <input type="text"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Computer | <input type="checkbox"/> Zeitschrift | |

Methodenform

- Projekt
 Angeleitetes Angebot
 Freies Angebot
 Sonstige:

Teilnehmenden-Anzahl

- Minimal: Maximal:
 Keine Einschränkung

Zeitdauer

Je nach Anzahl der Kinder und der gewünschten Anzahl der Wörter. Kleine Versuche können bereits in 5 Minuten erstellt werden. Mit dem Umfang der Wortanzahl verlängert sich die benötigte Zeit.

Mediale Lernziele

Geförderte Aspekte von Lese-, Sprach- und Medienkompetenz:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> informieren/recherchieren/selektieren | <input checked="" type="checkbox"/> Medien kreativ nutzen |
| <input type="checkbox"/> dokumentieren/strukturieren | <input checked="" type="checkbox"/> Medien bedienen |
| <input checked="" type="checkbox"/> produzieren/publizieren | <input type="checkbox"/> Medien im Alltag entdecken |
| <input type="checkbox"/> reflektieren/kommunizieren | <input type="checkbox"/> Medienbezogene Emotionen ausdrücken und erarbeiten |
| <input type="checkbox"/> Sprechen | <input type="checkbox"/> Medien als vom Mensch gemacht erkennen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lesen | <input type="checkbox"/> Absichten von Medien erkennen |
| <input type="checkbox"/> Wahrnehmen | <input type="checkbox"/> Über Medien kommunizieren |
| <input type="checkbox"/> Hören | <input type="checkbox"/> Mit Medien kommunizieren |
| <input type="checkbox"/> Lernen | <input type="checkbox"/> Spaß haben |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gestalten | <input type="checkbox"/> Elternbildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Experimentieren | <input type="checkbox"/> Software-Kenntnisse |
| <input type="checkbox"/> Sozial/kooperativ | <input type="checkbox"/> Hardware-Kenntnisse |

Andere:

Zielgruppe

Elementarbereich:

- 2 - 4 Jahre
 4 - 5 Jahre
 Vorschulkinder

Primärbereich/Hort:

1. - 2. Klasse
 3. - 4. Klasse
 Erzieher/innen
 Lehrer/innen
 Auszubildende
 Eltern

Andere:

Benötigtes Material



Computer mit Internet-Zugang. „Java Script“ muss installiert und im Browser aktiviert sein.

Beschreibung



Vorbereitung:

Das Arbeiten mit „Wordle“ benötigt zunächst keine Vorbereitung (siehe Varianten). In der Kleingruppe bietet es sich an, dass ein Kind mit dem Wordle arbeitet und zwei weitere zusehen können. Für das eigenständige Arbeiten muss sichergestellt werden, dass das Kind die Webseite nicht verlässt und Grundregeln im Internet kennt und einhält. Achtung: Das Programm ist in englischer Sprache. Für den gezielten Einsatz im Sprachunterricht sollten die Begriffe an der Tafel stehen und eine Übersetzung gemeinsam erarbeitet werden. Auch wenn Englisch noch kein offizielles Unterrichtsthema ist, haben Grundschülerinnen und Grundschüler an dieser Vorgehensweise viel Freude und zeigen Neugier. Für das Speichern der fertigen Wordle-Bilder bitte die Dateneingabe überdenken (siehe Reflexion).

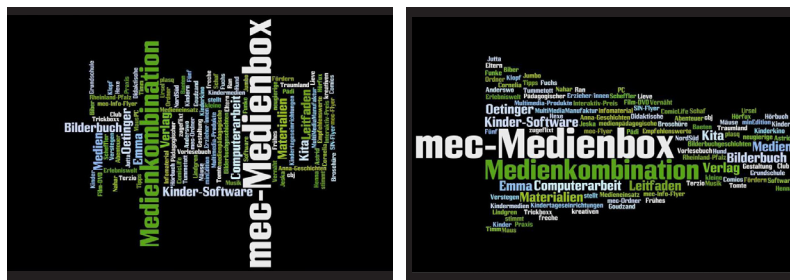
Durchführung:

Im Browser [„www.wordle.net“](http://www.wordle.net) aufrufen. Klicke: → „Create your own“. Es öffnet sich ein Textfeld. Hier kann das Kind alle Wörter eintragen oder aus einem Word-Dokument einkopieren. Die einzelnen Wörter werden mit einem Absatz-Zeichen abgeschlossen, so dass eine Wort-Liste entsteht. Nach der vollständigen Eingabe der Wörter wird der → „Go“-Button geklickt. Das Programm generiert jetzt automatisch einen Wortsalat aus allen Einzelwörtern und das erste „Wordle“-Bild entsteht. Über die Funktion → „Randomize“ (= zufällig anordnen) werden die Wörter per Zufallsgenerator zu einem bunten Wortsalat gemixt. Dieses Mischen der Wörter kann das Kind beliebig oft wiederholen.

In der Kopfzeile gibt es die Einstellungen „Edit“, „Language“, „Font“, „Layout“ und „Color“. Unter → „Edit“ → „Undo“ lässt sich der letzte Schritt rückgängig machen.

Unter → „Language“ (Sprache) kann unter → „Upper-Case“ alles in Großbuchstaben geschrieben werden.

Unter → „Font“ stehen unendlich viele Schriftarten zur Verfügung. Hier gilt es mutig und kreativ zu sein und verschiedene Schriftarten auszuprobieren. Unter → „Layout“ kann ausgesucht werden, wie der Wortsalat gemixt werden soll (z. B. halb und halb, horizontal, meist vertikal). Auch hier gilt: einfach ausprobieren.



Unter → „Color“ sind verschiedene Farbschemen zur Auswahl bereit gestellt.

Reflexion/Auswertung:

Nach mehreren Veränderungen kann die Endversion im Netz gespeichert werden → „Save to public“ gallery. Die Gruppe kann optional einen Namen, einen Titel und einen Kommentar eingeben. Die Eingabe der Daten sollte angeleitet werden, um die persönlichen Daten zu schützen. Eine Alternative bleibt das anonyme Speichern. Jetzt ist das Bild im Internet veröffentlicht. Über → „Print“ kann das Bild auch ausgedruckt werden.

Tipp: So kann es gut gelingen – Erfahrungen



Tipp: Jedes Computerprogramm macht mal Schwierigkeiten. Unser Tipp ist es daher, alle eingegebenen Wörter vor dem Umwandeln in ein Wordle zur Sicherheit zu kopieren. Dies funktioniert wie folgt: Wenn alle Wörter eingegeben sind, dann alle markieren und kopieren. Dies gelingt über die Tastenkombination „Strg+A“ und dann „Strg+C“ oder über die rechte Maustaste und das Menü. Später können die Kinder die kopierten Wörter mit der Tastenkombination „Strg+V“ jederzeit wieder einfügen.

Trick: Wörter, die mehrmals im Text vorkommen, werden größer geschrieben. Was besonders groß sein soll, muss also oft geschrieben sein! Ein besonders wichtiges Wort sollten die Kinder mehrfach in den Text kopieren oder schreiben. Wörter, die von Wordle nebeneinander dargestellt werden sollen, müssen bei der Eingabe durch eine sogenannte Tilde (~) ohne Leerzeichen miteinander verbunden werden.

Varianten (Kann die Übung abgewandelt werden? Wenn ja, kurze Erläuterung)



Eine Variante ist es, dass Kinder ihre Wörter für die „Wortsalat“-Maschine bereits vorab auf einem Zettel sammeln und abschreiben. Das thematische Arbeiten kann damit wunderbar unterstützt werden. Wörter zu einem Thema aus der Kita können so von Einzelnen, Teams oder der gesamten Gruppe gesammelt werden. Nach ein paar Tagen werden die Wörter gemeinsam eingegeben. Auch Reimwörter können auf diese Art und Weise gesammelt und visualisiert werden. Die gesammelten Wörter können die Kinder auch in einem Schreibprogramm wie z. B. „Word“ vorschreiben und abspeichern. Die vollständige Sammlung wird dann in ein Wordle kopiert.

Was ich noch sagen möchte



Auch Bilder mit wenigen Wörtern haben eine große Wirkung.

Das Speichern des Bildes benötigt einige Feinheiten: Das Bild muss komplett auf dem Bildschirm zu sehen sein. Über einen Screenshot (Druck-Taste oder Print-Taste) müssen Sie das Bild in den Zwischenspeicher kopieren und dann in ein Bildbearbeitungsprogramm (z. B. Paint) einfügen („Strg+V“) und beschneiden. Leider geht es nicht anders! Jetzt können von der Datei auch Fotoabzüge gemacht werden (z. B. für einen Kalender oder Grußkarten).

Den entstandenen Wortmix können Sie im Internet speichern. Dazu legen Sie einen Usernamen an. Alle weiteren Speicherungen mit diesem Namen sind automatisch in einem Profil z. B. kita_herbstwind abgelegt. So entsteht allmählich eine riesige Online-Sammlung.

Eine weitere englischsprachige Software im Netz ist die WordCloud von Abcya (http://www.abcya.com/word_clouds.htm). Sie ist ebenfalls für den Einsatz eines Wortsalats geeignet. Hier werden ähnliche Funktionen angeboten wie von Wordle, das Speichern der Bilder ist jedoch einfacher.